



18.

FESTWOCHE
DER ALTEN MUSIK



1994

18. Festwochen der Alten Musik Innsbruck

14. August bis 27. August 1994

Unter dem Ehrenschutz von

Dr. Thomas Klestil
Bundespräsident der
Republik Österreich

Unter dem Ehrenpräsidium von

Dr. Rudolf Scholten
Bundesminister für
Unterricht und Kunst
Landesrat Fritz Astl
Kulturreferent der
Tiroler Landesregierung
Stadträtin Hilde Zach
Kulturreferentin der Stadt
Innsbruck

Veranstalter

Verein Ambraser Schloßkonzerte

Förderer

Bundesministerium für
Unterricht und Kunst
Kulturreferat im Amt der
Tiroler Landesregierung
Kulturamt der Stadt Innsbruck



ORPHEUS oder Die wunderbare Beständigkeit der Liebe

Sonntag, 14. August 1994
Dienstag, 16. August 1994
Donnerstag, 18. August 1994
Tiroler Landestheater
jeweils 19 Uhr

Oper in drei Akten,
Hamburg 1726

Musik von
Georg Philipp Telemann
(1681-1767)

Fassung
Peter Huth und René Jacobs

Musikalische Leitung
René Jacobs

Inszenierung
Jakob Peters-Messer

Bühnenbild und Kostüme
Tobias Hoheisel

Dramaturgie
Micaela von Marcard

Choreinstudierung
Ernst Stoy
Assistenz
Anna Sylvan

Orchester
Akademie für Alte Musik Berlin

Korrepeditor
Raphael Alpermann

Chor
Chor der Deutschen
Staatsoper Berlin

Regieassistent
Roland Spohr

Herstellung der Dekorationen
Werkstätten der Deutschen
Staatsoper Berlin
Leitung
Klaus Wichmann

Herstellung der Kostüme
Werkstätten der Deutschen
Staatsoper Berlin
Leitung
Hannelore Wedemeyer

Produktionsleitung
Elke Eckardt

Maske
Werner Strauchmann

Maskengestaltung
Peter Barthel

*Eine Coproduktion mit der Deutschen
Staatsoper Berlin.*

Der Inhalt der Oper

I. Akt

Garten unweit der Hauptstadt in Thrakien

Orasia, Königin von Thrakien, gesteht Ismene ihre hoffnungslose Leidenschaft für Orpheus, den Sänger.

Sie und die Freundin planen, Orpheus' junge Frau Eurydice aus dem Weg zu räumen.

Orasia verzaubert den Ort, an dem sie Eurydice erwartet.

Orpheus ist dem Hof der Königin entflohen. Er und sein Freund Eurimedes genießen das Leben auf dem Land. Dagegen fordert Orasia Orpheus auf, seine Pflichten am Hof zu erfüllen und in ihre Nähe zurückzukehren.

Mit den anderen Nymphen kommt auch Eurydice. Sie und Orpheus versichern sich ihrer Liebe. Da trifft sie der giftige Schlangenbiß. Eurydice stirbt.

Eurimedes denkt über die Liebe nach und fragt sich, ob und in wen er sich verlieben könnte. Cephisa, eine der Nymphen, weist seine Annäherung ab, da sie mehr als alles andere die Freiheit liebt.

Orpheus erwacht aus der Ohnmacht: er wünscht sich selbst den Tod.

Eurydices Tod facht Orasias Lei-

denschaft an. Sie glaubt sich am Ziel ihrer Wünsche.

Eurimedes reißt Orpheus aus seiner Verzweiflung. Mit den Mitteln seiner Kunst soll er Eurydice aus dem Hades zurückholen. Orpheus wagt den Gang ins Reich der Toten.

II. Akt

Plutos unterirdisches Reich

Der Herr der Unterwelt befiehlt, gegen den Fremden, der das verbotene Reich betritt, vorzugehen. Doch der Gesang des Orpheus bezwingt Pluto: er ist bereit, Eurydice freizugeben. Sogar die zu ewiger Verdammnis Verurteilten werden von ihren Qualen erlöst, solange Orpheus im Hades ist.

Ascalax, der Gehilfe Plutos, bringt Eurydice und nennt die Bedingung: bis zum Verlassen der Unterwelt darf Orpheus sich nicht nach Eurydice umschauen. Außerdem verriet er, daß Orasias Eifersucht der Grund für Eurydices Tod war.

Orpheus und Eurydice machen sich auf den Weg. Doch Orpheus hält die Bedingung nicht ein: kurz vor dem Unterwelttor blickt er sich nach Eurydice um und verliert sie ein zweites Mal. Eurydice muß zurück. Vergeblich versucht Orpheus, ihr zu folgen.

III. Akt

Garten beim Berg Rhodope

Orasia erwartet Orpheus am Eingang der Unterwelt. Sie ist bereit, Eurydice ein zweites Mal zu töten. Doch Orpheus kehrt ohne Eurydice zurück. Schroff weist er Orasia, aber auch Eurimedes zurück. Er bleibt allein mit sich und seinen Klagen.

Orasias Liebe hat sich in Haß verwandelt. Sie lenkt die Bacchantinnen auf Orpheus. Die Frauen töten ihn.

Orasia bereut, was sie getan hat. Durch ihren eigenen Tod wird sie Orpheus ins Reich der Schatten folgen.

Jakob Peters-Messer

Die Personen der Handlung und ihre Darsteller

Orasia
Janet Williams

Orpheus
Roman Trekel

Eurydice
Efrat Ben-Nun

Ismene
Carola Höhn

Eurimedes
Mathias Zachariassen

Cephisa
Brigitte Eisenfeld

Pluto
Grant Dickson

Ascalax
Axel Köhler

Priesterin
Carola Nossek

Inhaltsverzeichnis

Vorwort		5
Grußworte		6
Festakt zur Eröffnung der 18. Festwochen der Alten Musik	13. August 1994	10
ORPHEUS oder Die wunderbare Beständigkeit der Liebe	14., 16. und 18. August 1994	16
Concerto Armonico Budapest	15. August 1994	56
Tallis Scholars London	17. August 1994	62
Konzert René Jacobs	19. August 1994	68
RIAS-Kammerchor Berlin	20. August 1994	76
Musikalisches Opfer	21. August 1994	82
London Baroque	22. August 1994	90
Freiburger Barockorchester	23. August 1994	96
ARMINIO "Chi la dura la vince"	24., 26. und 27. August 1994	104
Trio Holloway	25. August 1994	132
Internationale Sommerakademie für Alte Musik		144
Sendetermine des ORF-Hörfunks Ö1		145
Vorschau auf die Veranstaltungen 1995		



Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt
verantwortlich:

Verein Ambraser Schloßkonzerte
Schöpfstraße 20, 6020 Innsbruck,
Österreich

Leitung: Prof. Howard Arman

Redaktion: Susanne Range

Gestaltung, Satzanzfertigung
und Bildbearbeitung:

Grafik Design Zimmermann, Innsbruck

Druck:

Walser Druck KG, Telfs

Rauchdruck, Innsbruck (Umschlag)

Aufnahmen auf Bild- oder Tonträger sind während der Vorstellungen nicht gestattet.